

Liebe ALBA-Freunde,

ein paar ganz besondere Tage bei ALBA liegen hinter uns: Ein Fernsehteam drehte mit und bei unseren spanischen ALBA-Freunden mehrere Beiträge für das deutsche Fernsehen. Es wird wohl nicht zu viel verraten, wenn wir sagen, dass es dabei hauptsächlich um den Wandel im Tierschutz in Spanien gehen soll, der – wenn auch langsam! – immerhin eingesetzt hat.



Vor allem für unsere Vorstandsmitglieder, Carolina, José und Jutta waren es sehr anstrengende Tage, doch für Aufklärung und Veränderung im Tierschutz tun unsere Kollegen bekanntlich (fast) alles!

Die Beiträge werden in ein paar Wochen erst in einem öffentlich-rechtlichen Sender ausgestrahlt werden (viele von Euch sehen die Sendung „Tiere suchen ein Zuhause“ vermutlich ohnehin regelmäßig) und selbstverständlich werden wir die Ausstrahlung kurz vorher nochmal ankündigen!

Anti-Stierkampf-Demo in Madrid

Wir hatten Euch schon früher von den Demonstrationen gegen den Stierkampf in Spanien berichtet und doch muss ich das Thema noch einmal persönlich aufgreifen, denn das erste Mal konnte ich (Monika) live dabei sein. Und ich muss sagen: Es war sehr beeindruckend!

Die Kundgebung begann auf dem Plaza del Sol und obwohl es unglaublich heiß war (ein Thermometer, an dem wir vorbeikamen, zeigte 41°C an!), strömten Menschenmassen auf den Platz, die meisten Teilnehmer ausgestattet mit Plakaten oder Bannern, auf denen die gängigen Parolen aufgemalt oder aufgedruckt waren.



Die Stimmung war friedlich und kollegial, aber immerhin handelte es sich ja bei den Teilnehmern um wahre Tierfreunde! Solch eine Herzlichkeit und auch Hilfsbereitschaft hätte ich auf einer Demo nicht erwartet.

Überrascht hat es mich zudem, dass der Zulauf SO groß war. Die Vereinigung "Veterinarios contra las corridas de toros", auf Deutsch "Tierärzte gegen den Stierkampf" nahm ebenso teil, wie natürlich auch – gefühlt – alle spanischen Tierschutzvereine. Auch viele Hundebesitzer liefen mit ihren Vierbeinern auf dem Protestmarsch mit. Der Shooting-Star war dabei der schwarze Labrador, der auf seine ganz eigene Art „demonstrierte“ 😊

Ein Satz von unserer ALBA-Freundin Jutta hat mich jedoch am meisten berührt, als sie mir fast unter Tränen erzählte: „Vor einigen Jahren waren wir gerade mal 20 (Demonstranten) und wir kamen uns ganz schön blöd vor ... und nun sind es Tausende!!“

Als wir uns anschließend verschwitzt und müde auf den Heimweg machten, hörten wir von den im Internet gemeldeten Zahlen: 20 – 35 Tausend Demonstranten sollen es gewesen sein! Ist das nicht genial?!



Auch wenn der Tierschutz in Spanien immer noch in den Kinderschuhen steckt: Ein Anfang ist gemacht! Die Bevölkerung in und um Madrid wird zunehmend tierfreundlicher und aufmerksamer. Das zeigt sich auch an den leicht rückläufigen Zahlen der ausgesetzten Tiere in der Hauptstadtregion. Allerdings wird es noch Jahrzehnte dauern bis man auf eine landesweite Verbesserung hoffen darf.



Bauarbeiten im ALBA-Tierheim

Erste Ermüdungserscheinungen zeigten die Zwischenwände unserer Zwinger und aus diesem Grund müssen nun nach und nach die Wände abgerissen und neu gebaut werden. Seht nur, wie weit unsere „Bauarbeiter“ schon gekommen sind! Wir sind froh, dass wir in der Lage sind, solche Arbeiten zum Schutz und Wohlbefinden unserer Tiere ausführen zu können. In den meisten spanischen Tierheimen sind die „Zwinger“ nur notdürftig unterteilt und nicht selten kommt es zu fürchterlichen Verletzungen oder Totbissen unter den Tieren.

Ein herzliches und glückliches GRACIAS aus Ecuador

Endlich ist es soweit: Das Elternhaus unseres Tierpflegers Antonio, welches bei dem schlimmen Erdbeben im Frühjahr in Ecuador unbewohnbar geworden war, konnte nun wieder aufgebaut werden. Da die Erdbebensituation weiterhin kritisch ist, haben sich Antonios Eltern entschieden, das neue Haus auf Holzbalken und etwas niedriger zu bauen. Aber nun ist es bezugsfertig und Antonios Familie ist überglücklich und dankbar für die spontane und großartige Unterstützung aus Europa!



Vorankündigung Kalender 2017

Bald ist es wieder soweit und unsere ALBA-Kalender kommen druckfrisch nach Deutschland. Im nächsten Newsletter teilen wir Euch mit, wie und wo die Kalender bestellt werden können und was ein Exemplar kosten wird.

Schon jetzt danken wir allen, die uns durch den Kauf eines Kalenders unterstützen möchten! Den Reinerlös benötigen wir für weitere ALBA-Projekte und die Versorgung unserer Tiere.

Buchtipps



Das Leben mit einem ängstlichen Hund kann eine unerwartete Herausforderung darstellen. Glücklicherweise trauen sich immer wieder einige Menschen diese oft langwierige und manchmal sehr schwere Aufgabe zu. Ihre Erfahrungen mit der eigenen Angsthase hat die Schriftstellerin Judy Kleinbongardt in einem Buch veröffentlicht und das Lesen lohnt sich! Auch ALBA-Hunde profitieren vom Buchverkauf: Der Reinerlös wird dem Hundehaus in Madrid gespendet! Angst-Hündinnen wie unsere Carlanca oder auch Unusana konnten bzw. können dort therapiert werden. Also vielleicht denkt ja schon der ein oder andere an Weihnachten und Bücher verschenkt man doch immer gern, oder?!

Das Buch „Luca – Ein Angsthund lernt zu leben“ ist als Taschenbuch bei Book on Demand Norderstedt erschienen; es umfasst 208 Seiten und enthält 9 Farbfotos und 40 Schwarz-Weiß-Fotos aus Lucas neuem Leben.

Preis: 13,50 Euro, auch als E-Book erhältlich
ISBN 978-3-8370-5075-2

In eigener Sache

Gibt es wirklich Hunde, die unvermittelbar sind? Es scheint so, denn seit über einem Jahr haben wir einen Pflegehund bei uns, der ein ganz besonderes Zuhause sucht und einfach kein Glück hat. Vielleicht schaffen wir es gemeinsam, die RICHTIGEN Leute für unseren Chico/Humo Ciaam zu finden?

Der hübsche Jagdhundmischling kam bereits im Jahr 2011 nach Deutschland und konnte an ein junges Paar vermittelt werden, welches sich dann aber leider im Jahr 2015 trennte. Chico kam mit der Situation schlecht zurecht, musste plötzlich viele Stunden allein zuhause bleiben und er wurde immer trauriger. So kam er zu uns auf die Pflegestelle.

Wir hatten bis dato noch nie so einen schmusigen und liebebedürftigen Hund erlebt. Chico ist kuschelig, kletterte zu uns auf den Schoß und möchte gern das Bett und die Couch mit uns teilen. Mit anderen Hunden versteht er sich gut, ignoriert sie aber meist. Er begleitet mich mit ins Büro und dort ist er äußerst beliebt bei den Kollegen.





Sehr schnell hat sich aber auch herausgestellt, dass Chico ein sehr selbstständiger und intelligenter Hund ist. Einige Tricks hat er auf Lager und das Aufräumen eines Joghurtbechers ist sein größter Spaß! Er hatte wohl auch schon als junger Hund gelernt, Türen zu öffnen und sich selbst mit Futter zu versorgen, sobald er unbeobachtet war. Zudem ist er ein wahrer Ausbrecherkönig und wenn es ihm im Garten zu langweilig wird, dann sucht er sich einen Weg nach draußen. Ein „gut eingezäunter“ Garten muss bei ihm mit einer Mauer oder Sichtschutzzaun mit mind. 1,80 m Höhe umgeben sein.

Auch ist er rassebedingt sehr sportlich und lange Spaziergänge sind ihm wichtig. Da er ein flottes Tempo anstrebt, wäre er auch ideal für Jogger geeignet.

Und dann kommen da noch die zwei Häkchen, die Chicos Vermittlung so schwer machen: Chico ist absolut nicht ableinbar! Er geht seiner Wege, wenn er eine Fährte in der Nase hat und kommt auch nicht so schnell wieder zurück. Es wäre unverantwortlich ihn abzuleinen.

Des Weiteren ist Chico vor 2 Jahren auf Leishmaniose positiv getestet worden. Er benötigt zwar nur Allopurinol und seine inneren Organe sind gesund, doch viele Menschen scheuen die Krankheit.

Chico ist inzwischen 6 Jahre alt und wir suchen für ihn verständnisvolle Hundefreunde, die viel Zeit für ihn haben. Bei uns ist er einfach nicht ausgelastet, es fehlt ihm an Bewegung und auch ein bisschen mehr geistige Forderung wäre toll. Er ist ein absolut liebenswerter Chaot und wir verstehen es eigentlich nicht, weshalb er keine Chance auf eine eigene Familie mehr haben sollte.

Derzeit lebt Chico bei Augsburg mit zwei ALBA-Rüden zusammen. Weitere Auskünfte gebe ich natürlich gerne:

albamonika@ymail.com



Vielen Dank an alle, die unseren langen Newsletter bis zum Ende gelesen haben ☺

Demnächst erwarten wir übrigens auch wieder eine neue „ALBA-Sweatshirt-Kollektion“ – wir werden berichten!

Herzliche Grüße

Monika Bender, Annette Miesen-Moray und Jutta Grohall